



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Digitalisierung der Lieferkette

Corporate Sustainability Due
Diligence Directive & mehr

Seminar-ID: 332385

Kursinfo: **BEGINNER** **AKTUELL**

Veranstaltungsformat: Seminar

Das nehmen Sie mit

2023 trat das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz in Kraft. Parallel arbeitet die EU an einem eigenen Lieferkettengesetz unter dem Namen Corporate Sustainability Due Diligence Directive.

Die EU-Richtlinie erfasst dabei die volle Wertschöpfungskette (also nicht nur den:die unmittelbare:n Vertragspartner:in) und verpflichtet den:die Unternehmer:in, auch Folgeabschätzungen bezüglich der Auswirkungen der eigenen Waren/Dienstleistungen auf Umwelt oder Menschenrechte zu treffen. Zu diesem Zweck müssen Verpflichtete bei ihren "Lieferanten" entsprechende Informationen einholen. Das gilt insbesondere auch für Lieferanten von IT-gestützten Leistungen (zB Cloud-Provider).

Sowohl vor dem Hintergrund des deutschen Gesetzes als auch der europäischen Richtlinie ist es ratsam, frühzeitig mit Vorbereitungen zu beginnen. Sorgfältiges Lieferketten- und Wertschöpfungskettenmanagement wird vor diesem Hintergrund bereits jetzt ein Teil des allgemeinen sorgfältigen Risikomanagements.

Gerade IT-gestützte Lieferketten sind von den neuen Regeln besonders gefordert. Gleichzeitig bietet ein Fokus auf Green IT aber auch neue Chancen und Potenziale. Wie diese genutzt werden können, lässt sich bereits jetzt gut mit Beispielen aus der Praxis zeigen.

Ihr Programm im Überblick

Rechtlicher Rahmen der deutschen Regeln und der europäischen Regeln:

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede – Besonderheiten in der Anwendung
- Konkrete Pflichten von unmittelbar erfassten Unternehmen und mittelbar erfassten Unternehmen ("Eskalationspyramide")
- Auslegungshilfen der Behörden
- Besondere Bedeutung für IT-gestützte Lieferketten
- Green IT und Lieferketten – Chancen und Potenziale nützen

Umsetzungsschritte:

- Welche Software-Systeme gibt es zur Unterstützung der Umsetzung (generische Beschreibung mit einigen Beispielen, aber nicht zugeschnitten auf ein einzelnes Produkt)?
- Maturity Assessment
- Entwurf der eigenen Compliance-Richtlinien
- Lieferanten-Mapping: Welche Lieferanten gibt es, welche sind relevant, wie lassen sich diese sortieren (zB nach Warengruppen, oder Länderrisiken)?
- Wie funktioniert eine Risikoanalyse und was sind geeignete Maßnahmen, wenn sich ein Risiko materialisiert?

Best Practice

Interessant für

- Mitarbeiter*innen von Finanzinstituten
- Mitarbeiter*innen von Wertpapierfirmen
- Juristen
- Mitarbeiter*innen aus Versicherungen
- Logistikbetreiber
- IT-Verantwortliche
- Management
- Mitarbeiter*innen aus dem Einkauf

Referent*in



Dr. Bernhard Müller

Partner bei DORDA Rechtsanwälte GmbH, Verfassungs- und Verwaltungsrecht



Dr. Christian Richter-Schöller

Experte für Nachhaltigkeitsrecht



DI (FH) Gregor Gluttig

Managing Partner bei inloop

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
11.10.2024	0.5 Tage	Wien	Präsenz	€ 490,-

Beratung & Buchung



Jeffrey Müller-Büchse

☎ +43 1 713 80 24-38 ✉ jeffrey.mueller-buechse@ars.at